

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Hoffmann (AfD)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz**

### **"Mehr Natur in Dorf und Stadt" - Thüringenweiter Wettbewerb zur Förderung der Insektenvielfalt in der Kommune**

Zum Wettbewerb "Mehr Natur in Dorf und Stadt" des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz gibt es Fragen.

Das **Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz** hat die **Kleine Anfrage 7/3685** vom 11. August 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 21. September 2022 beantwortet:

1. Wie viele Bewerber mit welchen Projekten gab es seit Bestehen des Wettbewerbs (bitte mit Jahresscheiben und wenn möglich mit Angabe des Bewerbers angeben)?

Antwort:

Seit Bestehen des Wettbewerbs wurden 124 Anträge eingereicht, davon 86 im Jahr 2021 und 38 im Jahr 2022. Die Bewerber und ihre Projekte sind in den Anlagen 1 und 2 aufgeführt.

2. Gibt es Platzierungen der Preisträger des Wettbewerbs (erster, zweiter, dritter Platz et cetera), wenn ja, welche und wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Es gibt keine Platzierungen. Die Festlegung einer Platzierung wird nicht für erforderlich gehalten.

3. Nach welchen Kriterien werden die Preisträger ausgewählt?

Antwort:

Die Auswahl erfolgt anhand der folgenden vier Kriterien: Wirksamkeit für den Insektenschutz (doppelte Gewichtung), Effizienz, Öffentlichkeitswirksamkeit und Einbindung lokaler Akteure. Für jedes Kriterium können zwischen null und fünf Punkte vergeben werden.

4. Welche Bewerber wurden aus welchen Gründen seit Bestehen des Wettbewerbs nicht als Preisträger ausgewählt und ist der Landesregierung bekannt, ob die geplanten Projekte auch ohne Förderung dennoch umgesetzt wurden?

Antwort:

Die Gründe sind jeweils der dritten Spalte der Tabellen in den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen. Ob die nicht geförderten Projekte auch ohne die Förderung umgesetzt wurden oder werden, ist nicht bekannt.

5. Wurden Projekte nicht berücksichtigter Bewerber aus anderen Förderprogrammen oder mit Mitteln des Landes unterstützt (wenn ja, bitte Haushaltstitel benennen)?

Antwort:

Erkenntnisse dazu liegen der Landesregierung bisher nicht vor.

6. Welche Gelder wurden seit Bestehen des Wettbewerbs insgesamt und für die Preisträger einzeln ausgegeben und aus welchen Haushaltstiteln stammen die Gelder?

Antwort:

Es wurden 376.814 Euro aus dem Haushaltstitel 0907 883 78 ausgezahlt (Stand Juli 2022). Die bewilligten Fördersummen der jeweiligen Preisträger sind jeweils der vierten Spalte der Tabellen in den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen. Die Auszahlung der Fördergelder erfolgt zum Teil über zwei Jahre (Antragsjahr und Folgejahr).

7. Aus welchem Grund ist die maximale Zuwendungshöhe auf 25.000 Euro angesetzt?

Antwort:

Die Limitierung der Zuwendungshöhe soll ermöglichen, dass bei begrenzten Haushaltsmitteln eine nennenswerte Anzahl an Kommunen gefördert werden kann.

8. Werden die umgesetzten Projekte auf ihre Auswirkungen auf das natürliche System der Gemeinde/des Gemeindeförderungsinstituts/der Stadt hin überprüft oder die Wirkung dokumentiert?

Antwort:

Der Zustand der Projektflächen wird vor und nach Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen der Verwendungsnachweisführung dokumentiert. Das ermöglicht einen Vorher-Nachher-Vergleich. Hierzu werden entsprechende Verwaltungskontrollen durchgeführt.

9. Wann kann ein Preisträger Fördergelder frühestens abrufen, sofern ein Mittelabruf bereits vor der Preisvergabe möglich ist und aus welchem Grund?

Antwort:

Die Zuwendung kann ausgezahlt werden, sobald der Bescheid bestandskräftig geworden ist.

10. In welchem Zeitraum nach der Juryentscheidung werden/wurden die Preisträger bekanntgegeben und die Preise vergeben?

Antwort:

Die Bekanntgabe der Preisträger und die Ausreichung der Zuwendungsbescheide erfolgte knapp zwei Monate nach der Juryentscheidung.

11. Aus welchen Gründen wurde der Wettbewerb ins Leben gerufen?

Antwort:

Insekten sind ein integraler Bestandteil der biologischen Vielfalt und spielen in den Ökosystemen eine wichtige Rolle. Der in den letzten Jahrzehnten zu beobachtende Rückgang der Insekten betrifft auch den Siedlungsbereich. Vor diesem Hintergrund wurde ein Wettbewerb ins Leben gerufen, um Kommunen für dieses Thema zu sensibilisieren und durch eine Anschubfinanzierung einen Anreiz zu schaffen, im Siedlungsbereich auf kommunalen Flächen insektenfreundliche Maßnahmen umzusetzen.

12. Konnten Kooperationspartner für den Wettbewerb und die Umsetzung gewonnen werden und falls ja, wer sind diese?

Antwort:

Die Gemeinden setzen die Projekte mit unterschiedlichen Kooperationspartnern um. Neben Kindertagesstätten, Schulen, Kirchengemeinden und verschiedenen ortsansässigen Vereinen sind in vielen Kommunen vor allem engagierte Bürgerinnen und Bürger an der Entwicklung und Umsetzung der Projektideen beteiligt.

13. Welche Anforderungen bestehen konkret an eine "pestizidfreie" Gemeinde?

Antwort:

Die Anerkennung als "Pestizidfreie Gemeinde" erfolgt im Rahmen des Wettbewerbs dann, wenn eine Gemeinde sich nachweislich (im Regelfall durch Gemeinderatsbeschluss) verpflichtet hat, auf Pestizide im Gemeindegebiet vollständig oder zumindest in erheblichem Umfang zu verzichten.

Siegesmund  
Ministerin

Anlagen\*

**Endnote:**

- \* Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar der Antwort der Landesregierung mit Anlagen erhielten jeweils vorab die Fragestellerin, die Fraktionen sowie die Parlamentarischen Gruppen. In der Landtagsbibliothek liegt diese Drucksache mit Anlagen zur Einsichtnahme bereit. Des Weiteren kann sie unter der oben genannten Drucksachennummer im Abgeordneteninformationssystem sowie im Internet unter der Adresse: [www.parldok.thueringen.de](http://www.parldok.thueringen.de) eingesehen werden.